

Niederschrift Nr. 16

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 06.11.2023 (Beginn 19.00 Uhr; Ende 20.45 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *13 Zuhörer*
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 26.10.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 03.11.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und die Presse zur Gemeinderatssitzung.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Baurechtliche Entscheidungen

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass folgende Baugenehmigungen erteilt wurden:

- Errichtung eines Holzlagers für vom Borkenkäfer befallenes Holz auf Flst.Nr. 2179 und 1971/3 im Ortsteil Weierle
- Umbau und Erweiterung des bestehenden Schuppens zu einer Lehrwerkstatt und Bürogebäude sowie Büroanbau an die vorhandene Gewerbehalle auf Flst. Nr. 2230/8 im Ortsteil Weierle
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Flst.Nr. 2228/2 im Ortsteil Weierle

b) Breitbandausbau

Bürgermeister Schönemann berichtet, dass die Tiefbauarbeiten im Ortsteil Hof abgeschlossen sind. Alle Leerrohre inklusive Hausanschlüsse sind verlegt. Auf der Strecke von Hof bis Goldbach sind die Tiefbauarbeiten ebenfalls fertiggestellt. Die Arbeiten an der Trasse von Goldbach bis Dorf, die den Anschluss an das Ortsnetz beinhalten, stehen noch aus.

Aufgrund des großen Umfangs der Arbeiten wird die Maßnahme vor dem Wintereinbruch nicht mehr begonnen. Die Trasse wird im Frühjahr 2024 fertiggestellt.

Die Firma STW führt seit letzter Woche sowie in den kommenden beiden Wochen Fehlerbehebungen in den Teilausbaubereichen 2 und 3 aus.

c) Tischtennisplatte Grundschule

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die beschädigte Tischtennisplatte auf dem Schulhof der Grundschule ersetzt wurde.

d) Flüchtlinge

Nachdem die ukrainischen Flüchtlinge nicht wie angekündigt die Wohnung in der Rathausstraße 9 bezogen haben, stehen die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss noch zur Verfügung. Bürgermeister Schönemann kündigt an, dass nächste Woche gemäß der Information des Landratsamts, ein syrisches Ehepaar die Wohnung beziehen wird.

Die Dachgeschosswohnung wurde renoviert. Es müssen noch Dachfenster ausgetauscht werden, dann sind auch diese Räumlichkeiten wieder bezugsfertig.

e) Mulcharbeiten

Der Vorsitzende teilt mit, dass auf Gemeindeflächen letzte Mulcharbeiten für dieses Jahr durchgeführt werden.

f) Bodenbelag Museum

Bürgermeister Schönemann informiert, dass im Foyer und auf der Treppe des Hans-Thoma-Museums ein Linoleumboden eingebaut wurde.

Punkt 2

Bekanntgaben der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

Georg Wasmer erkundigt sich nach dem Sachstand der Mängelbehebung des undichten Breitbandschacht im Nettenbachweg. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die Lieferung des wasserdichten Schachtdeckels noch aussteht.

Auf weitere Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass ca. 30 Breitbandanschlüsse in Betrieb sind und erläutert die Schritte bis zur Inbetriebnahme eines Anschlusses. Warum eine Freischaltung nicht funktioniert, muss im Einzelfall geprüft werden. Betroffene Bürger bekommen Auskunft bei der Gemeindeverwaltung.

Weiter erkundigt sich Georg Wasmer nach dem Fortschritt eines Wintersportkonzept. Der Vorsitzende teilt mit, dass zusammen mit der Tourismusleitung sowie den Team Schritte in diese Richtung unternommen werden.

Punkt 4

Bebauungsplan „Feuerwehr“

a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen

Die in der Offenlage des Bebauungsplans nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen werden durch Bürgermeister Schönemann anhand von einer Zusammenstellung erläutert.

Die Art und Weise, wie die Stellungnahmen aus der Offenlage des Flächennutzungsplans geschrieben sind, deutet daraufhin, dass sie auf die Aufstellung des Bebauungsplans und dessen Entwurf zur Offenlage bezogen sind. Die Abwägungsvorschläge betreffen also die FNP-Änderung sowie die Aufstellung des Bebauungsplans. Die Stellungnahmen werden daher auch in der Abwägung des Bebauungsplans berücksichtigt. Die eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen werden ebenfalls durch Bürgermeister Schönemann anhand von einer Zusammenstellung erläutert.

Die Zusammenstellungen sind dem Protokoll als wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 ja-Stimmen und 1 Gegenstimme die Anregungen, wie in der Abwägung vorgeschlagen, umzusetzen.

Punkt 4 (Fortsetzung)

b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB

Ohne weitere Diskussion beschließen die Gemeinderäte mit 10 ja-Stimmen und 1 Gegenstimme den Bebauungsplan „Feuerwehr“

Die Satzung ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil beigelegt.

Punkt 5

Bebauungsplan „Weierle“ Änderung im Bereich des Gewerbegebiets

Die Gemeinderäte Pirmin Spiegelhalter (Eigentümer eines Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) Hansjörg Klesse und Liane Schmidt (Ehegatte/in Eigentümer/in eines Grundstücks im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) und Stefan Spitz (Geschäftsführer Holzbau Kaiser, ebenfalls Grundstückseigentümerin im Geltungsbereich des Bebauungsplans Weierle) erklären sich für befähigt, rücken aufgrund der gut gefüllten Zuhörerreihe vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen

Die in der Offenlage des Bebauungsplans nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen werden durch Bürgermeister Schönemann anhand von einer Zusammenstellung erläutert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anregungen, wie in der Abwägung vorgeschlagen, umzusetzen.

b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB

Ohne weitere Diskussion beschließen die Gemeinderäte einstimmig die Änderung des Bebauungsplans „Weierle“ im Bereich des Gewerbegebiets.

Die Satzung ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil beigelegt.

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Bernau im Schwarzwald sowie des Kur- und Wintersportbetriebs

Punkt 6 (Fortsetzung)

Bürgermeister Schönemann stellt die Jahresrechnung 2021 vor und erläutert die wesentlichen Positionen des Rechnungsergebnisses. Insgesamt ist der Jahresabschluss positiver ausgefallen als geplant. Das Gesamtergebnis beläuft sich -265.402,51 €. Geplant war ein Verlust von -351.477 €.

Der Gemeinderat stellt das Rechnungsergebnis des Gemeindehaushalts und des Kur- und Winterbetriebs für das Haushaltsjahr 2021 einstimmig fest.

Das vom Gemeinderat festgestellte Rechnungsergebnis für den Gemeindehaushalt ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Bürgermeister Schönemann bedankt sich bei Rechnungsamtsleiter Dieter Götz und Hermann Kaiser für die Erstellung des Jahresabschlusses 2021.

Punkt 7

Wasserversorgung / Anschaffung eines Notstromaggregats / Beratung und Beschlussfassung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Bernau ist derzeit nicht mit einer Notstromversorgung ausgestattet.

Um Trinkwasserqualität herstellen zu können, ist in den Hochbehältern, wie auch im Tiefbrunnen eine UV-Anlage notwendig, die das Wasser desinfiziert und aufbereitet. Diese Anlage benötigt Strom.

Damit die Wasserversorgung auch bei einem Stromausfall gewährleistet ist, ist die Anschaffung eines mobilen Notstromaggregats notwendig. Dies wird im Übrigen auch vom Gesundheitsamt gefordert.

Es wurden drei Angebote eingeholt:

Anbieter	Leistung	Lieferzeit	Preis (netto)
Kunz Elektrotechnik GmbH, Vogtsburg-Achkarren	37 kVA	sofort verfügbar	25.560,00 €
Anbieter 2	30 kVA	20 Wochen	28.664,66 €
Anbieter 3	35 kVA	12 Wochen	27.217,45 €

Nach kurzem Austausch und nachdem Einzelfragen aus dem Gremium beantwortet sind, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag zur Lieferung eines Notstromaggregats an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Kunz Elektrotechnik, zum Preis von netto 25.560,00 € zu vergeben.

Punkt 8

Skiliftpreise für die Saison 2023/24 / Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Schönemann erläutert die wesentlichen Änderungen der Skiliftpreise gegenüber letzter Saison. So soll mit einer Reduzierung eine Vereinfachung der Kategorien bei den Saisonkarten für Kinder und Jugendliche erreicht werden. Aus bisher 4 Kategorien werden neu 2 Kategorien. Es wurde jeweils ein Durchschnittspreis ermittelt.

Außerdem gibt es eine Anpassung einiger Preise im Bereich der Stunden- und Tageskarten bei den Kindern, um das Preisgefüge insgesamt stimmiger zu machen.

Die Keycard wird nicht mehr gegen Pfand zur Rückgabe ausgegeben, sondern, falls nicht vorhanden, gegen ein Entgelt von 3,00 € mitverkauft. Dies wird im gesamten Gebiet des Liftverbunds dann einheitlich gehandhabt.

Es fand dieses Jahr ein sehr guter Austausch mit Nico Köpfer vom Skilift Hofeck statt. Die vorgeschlagenen Änderungen und Festlegungen sind auch im Geiste einer gemeinsamen Kartensystematik und eines für Bernau einheitlichen Preisniveaus erarbeitet worden.

Das Gremium befürwortet die Anpassungen. Eine Anpassung der Inklusiv-Gästekarte in Bezug auf die kostenfreie Nutzung der Skilifte wird angeregt. Nach kurzem Austausch werden die Skiliftpreise für die Saison 2023/24, wie vorgeschlagen, beschlossen.

Punkt 9

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Bürgermeisterappell bezüglich Mehrwertsteuersatz in der Gastronomie

Einige Bürgermeister aus dem Hochschwarzwald haben einen offenen Brief an Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann formuliert, in dem Sie fordern beim reduzierten Mehrwertsteuersatz für Speisen in der Gastronomie von sieben Prozent zu bleiben und nicht zu den 19 Prozent zurückzukehren

Auf Anfrage von Gemeinderat Friedhelm Bork teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die teilnehmenden Bürgermeister die HTG-Kulisse repräsentieren. Die Bürgermeister der Ferienwelt-Gemeinden wurden leider nicht mit eingebunden. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass sich hier noch mehr Bürgermeister angeschlossen hätten, wenn sie informiert worden wären.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: